

# pfarrbrief

## Advent 2019

Pfarreiengemeinschaft

Merching

Hochdorf •

• Steinach

• Unterbergen

• Hausen

Schmiechen •

• Steindorf

Maria Kappel •

Eresried •



**Heute ist euch in der Stadt Davids  
der Retter geboren;  
er ist der Messias, der Herr.**

**Lk 2,11**

**St. Martin Merching****Heilig Abend**

16.00 Uhr Kleinkindermette  
im Pfarrsaal

16.00 Uhr Kinder- und  
Jugendchristmette

23.00 Uhr Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag**

10.30 Uhr Hl. Messe

**2. Weihnachtsfeiertag**

9.15 Uhr Hl. Messe gestaltet  
vom Kirchenchor

16.00 Uhr Kindersegnung

**Dienstag, 31.12.19**

15.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit  
Entsendung der Sternsinger

**Neujahr (Mittwoch)**

9.15 Uhr Hl. Messe

**Dreikönigstag (Montag)**

9.15 Uhr Hl. Messe mit  
den Sternsingern

**St. Gangulf Steinach****Heilig Abend**

19.00 Uhr Christmette

**2. Weihnachtsfeiertag**

10.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 29.12.19**

10.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

**Samstag, 4.1.20**

18.00 Uhr VAM zum Dreikönigstag mit Entsendung  
Sternsinger

Titelbild: Wolfgang Kauer  
Krippe St. Georg Eresried

**St. Stephan Steindorf****Heilig Abend**

15.00 Uhr Kindergottesdienst mit  
Krippenspiel

21.00 Uhr Christmette (mit  
Hausen)

**2. Weihnachtsfeiertag, Stephanstag**

9.15 Uhr Patrozinium (mit  
Hausen und Eresried)

**Sonntag, 29.12.19**

9.15 Uhr Jahresabschlussgottesdienst (mit  
Hausen)

**Neujahr (Mittwoch)**

10.30 Uhr Hl. Messe

**Dreikönigstag (Montag, 6.1.20)**

10.30 Uhr Hl. Messe mit  
Entsendung der Sternsinger

**St. Georg Eresried****Heilig Abend**

19.00 Uhr Christmette

**Samstag, 28.12.19**

18.00 Uhr VAM als Jahresabschlussgottesdienst

**Samstag, 4.1.20**

18.00 Uhr VAM zum Dreikönigstag mit Entsendung  
der Sternsinger

**St. Peter und Paul, Hausen****1. Weihnachtsfeiertag**

9.15 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 5.1.20**

10.30 Uhr Hl. Messe

**St. Johannes B. Schmiechen****Heilig Abend**

16.00 Uhr Kindergottesdienst mit  
Krippenspiel

21.00 Uhr Christmette

**2. Weihnachtsfeiertag**

10.30 Uhr Hl. Messe (mit  
Unterbergen)

**Dienstag, 31.12.19**

15.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

**Dreikönigstag (Montag)**

9.15 Uhr Hl. Messe mit Entsendung  
der Sternsinger, gestaltet vom Kirchenchor

**St. Alexander Unterbergen****Heilig Abend**

19.00 Uhr Christmette

**Samstag, 28.12.19**

18.00 Uhr VAM als Jahresabschlussgottesdienst

**Sonntag, 5.1.20**

9.15 Uhr Hl. Messe mit Entsendung  
der Sternsinger

**St. Peter und Paul Hochdorf****Heilig Abend**

17.00 Uhr Christmette

**Sonntag, 29.12.19**

10.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

**Sonntag, 5.1.20**

10.30 Uhr Hl. Messe mit Entsendung  
der Sternsinger

Meine lieben Mitchristen,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Nicht nur für jeden einzelnen, sondern auch für die Pfarreiengemeinschaft Merching hat sich viel getan. Wir haben Zuwachs bekommen – in mancherlei Hinsicht. Die Pfarrei Hochdorf ist seit dem 1. September 19 ein Teil unserer PG, das Teil, das unsere PG ganz komplett macht. Außerdem haben wir die Unterstützung von Herrn Pfarrer Dr. Fischer gewonnen und auch unser neuer Kaplan Joshi hat sich gut eingelebt. Viel Wissenswertes über die neuen Mitglieder in unserem pastoralen Team können Sie auf den folgenden Seiten finden.

Liebe Schwestern und Brüder, es ist Advent. Vier Wochen Adventszeit, vier Wochen Vorbereitung auf Weihnachten. Wie in jedem Jahr werden wir auch heuer fast ein bisschen überrascht. Ist es tatsächlich schon wieder so weit? Die Adventszeit ist eine besondere Zeit im Jahr. Fast jeder Mensch liebt den Advent. Es ist so, als dürften wir zurück in unsere Kindheit reisen: Der Duft von Tannengrün und Lebkuchen. Die schönen Lieder in der Kirche. Lichter und Kerzen. All das lieben wir. Der Advent und die Weihnachtszeit sprechen etwas ganz Tiefes in uns an. Es geht zu Herzen und bleibt nicht im Verstand hängen.

Aber: Was machen wir aus dem Advent? Für fast alle Menschen ist die Adventszeit eine hektische Zeit. Für viele Menschen ist Advent und Weihnachten nicht die Ruhe der Felder von Bethlehem, sondern die Hetze durch die Fußgängerzonen. Versuchen wir, den Advent zu leben. Liebe Mitchristen, halten wir inne und suchen wir Besinnung, Stille und Frieden. In der Stille, im Schweigen, im Beten finden wir einen Zugang zum Advent, denn „Advent“ bedeutet „Ankunft“. Es geht um die Ankunft Gottes in unserer Welt. Jesus sagt uns, wie wir uns auf die Ankunft Gottes vorbereiten sollen.

Liebe Gemeinde, das wünsche ich Ihnen und mir in dieser Adventszeit: Dass wir uns gut auf Weihnachten vorbereiten, weil Jesus uns in der Krippe erwartet. Ich wünsche uns, dass wir vor der Stille nicht weglaufen, sondern uns darauf einlassen. Ich wünsche uns, dass wir in dieser Adventszeit das machen, was Jesus sagt: „Wenn all das beginnt, dann richtet euch auf und erhebet eure Häupter. Denn eure Erlösung ist nahe.“

Eine schöne, friedliche Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Xavier

Wer die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchte, kann einen Termin über das Pfarrbüro (Tel. 08233/9370) vereinbaren.

**Das Sakrament der Taufe empfangen**

**Wir beten für unsere Verstorbenen**

**Merching**

Bernhard Resele  
 Roman Dafertshofer  
 Rosina Kauth  
 Wilhelm Schwarz  
 Margareta Köhn  
 Gertraud Goth  
 Wilhelm Schuh  
 Bruno Röll  
 Kunigunde Kaiser  
 Maria Nässl  
 Rosalia Wittmer  
 Josef Mayr  
 Gerhard Konieczny (ev)  
 Helmut Schuster aus Mering  
 Dieter Falk (ev)  
 Martina Münch aus Ampfing  
 Ernst Reichelt  
 Josefine Mayer  
 Max Pichlmeier aus Odelzhausen  
 Nikolaus Gahbauer  
 Anastasia Kinader  
 Reinhard Zuckriegl  
 Johann Schamberger  
 Werner Michael Dosch

**Steindorf**

Alois Schöpf  
 Gerhard Schelmbauer  
 Maria Pfrieger  
 Ludwig Glas  
 Mathias Boos aus München  
 Johann Riedlberger  
 Afra Weigl

**Unterbergen**

Josefa Sausenthaler  
 Johann Brüll

**Steinach**

Viktoria Guth  
 Magdalena Weißenburger  
 Angelika Gabriel

**Hausen**

Katharina David  
 Franz Hanslbauer

**Eresried**

Josef Schmied

**Schmiechen**

Werner Hollerung (ev)  
 Rita Spöttl

Es werden nur die Namen der Personen aufgeführt, die der Veröffentlichung zugestimmt haben.



Foto: Pixabay.com

Die Zeiten für die Übertragung der Gottesdienste in Rundfunk und Fernsehen lagen uns leider noch nicht vor!

Liebe Pfarreiengemeinschaft,

am 1. September wurde ich vom Bistum Augsburg zur Mithilfe in Ihrem Pfarrverband bestellt. Nachdem ich viele von Ihnen bereits im Sommer habe kennenlernen dürfen, freue ich mich sehr darüber, das Seelsorgeteam von Pfarrer Xavier auch weiterhin unterstützen zu dürfen!

Hauptberuflich leite ich im Auftrag des Militärbischofs für die Bundeswehr, Dr. Franz-Josef Overbeck, der zugleich der Bischof meiner Diözese Essen ist, die Lehr- und Forschungsstelle für Wehrmedizinische Ethik an der Sanitätsakademie der Bundeswehr in München. Hier beschäftige ich mich mit medizinethischen Fragen, die im In- und Auslandseinsatz der Bundeswehr entstehen können. Das sind spannende Fragen, die aber nicht immer leicht zu beantworten sind. Darüber hinaus bin ich Dozent für das Fach „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ an der medizinischen Fakultät der Universität Ulm, wo ich Vorlesungen und Seminare für unsere Studenten halte.

Als Arzt und Priester darf ich zwei wunderbare Berufe ausüben, die mir viel Freude bereiten. Seit März 2019 habe ich in Augsburg-Hochzoll ein schönes neues Zuhause gefunden, was die täglichen Fahrten nach München oder Ulm erleichtert. Mein Terminkalender lässt mir leider nicht sehr viel Freizeit, die ich aber gerne gemeinsam mit Freunden verbringe. Da Augsburg eine neue Stadt für mich ist, genieße ich die vielen schönen Orte, die es hier zu entdecken gibt. Kino-, Theater- oder Konzertbesuche sind für mich eine gute Gelegenheit, um einmal abzuschalten und neue Kraft und Energie zu tanken.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit, auf die vielen Begegnungen und gemeinsamen Gottesdienste mit Ihnen! Die herzliche Aufnahme in Ihrer Mitte bedeutet mir sehr viel! Vielen Dank dafür! Verbunden mit meinen allerbesten Wünschen für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2020 grüßt Sie herzlich

Ihr Rupert Dirk Fischer



## Wir sind die Neuen im Pfarrverband

Nachdem nach 17 Jahren, unser Pfarrer Pater Franz Kratzel in seinen wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, wurde die Pfarreiengemeinschaft Althegnenberg, Hörbach, Hochdorf aufgelöst. Seit dem 01. September 2019 gehören wir Hochdorfer nun auch zur kirchlichen Pfarreiengemeinschaft Merching.

Am 25.08.2019 wurde unser Pfarrer Kratzel bei einem festlich gestalteten Gottesdienst von seinen Hochdorfern verabschiedet. Michael Friedl, der 12 Jahren Ministrant war, sagte immer, dass er auch aufhöre, wenn Pater Kratzel in den Ruhestand ginge. Auch er wurde an diesem Tag verabschiedet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Pater Franz Kratzel für die angenehme Zeit mit ihm. Am 08. September 2019 wurden wir dann mit einem feierlichen Gottesdienst von Herrn Pfarrer Xavier Vettikuzhichalil in die Pfarreiengemeinschaft Merching aufgenommen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von unserem Organisten Peter Strauß und Barbara Schamberger (Querflöte) begleitet.



Nach dem Gottesdienst trafen sich die Gottesdienstbesucher im Feuerwehrhaus zum gemütlichen Frühschoppen mit anschließendem Kaffee und Kuchen, um unseren neuen Pfarrer besser kennenzulernen. Auch Kaplan Joshi gesellte sich später mit dazu. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und viele schöne Gottesdienste in Hochdorf.



Text/Bild: Monika Helfer



## Kaplan Joshi im Interview

*Herr Kaplan Joshi, wie gefällt es Ihnen in unserer PG?*

Mir gefällt es sehr gut und ich fühle mich wohl. Ich habe schon viele liebe und nette, offene und hilfsbereite Menschen kennen gelernt. Alle fragen, ob sie mir helfen können. Ich fühle mich gut in die Gemeinde aufgenommen. Ich habe auch schon die Bürgermeister der Gemeinden kennen gelernt.

*Kommen Sie gut in allen acht Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft zu-recht?*

Ja, das ist kein Problem. Zuerst war ich zusammen mit Pfarrer Xavier in den Kirchen. Seit September habe ich auch ein Auto, so dass ich jetzt alleine in die Gemeinden fahren kann. In den ersten Tagen haben mich die Leute in Steindorf abgeholt und in die jeweilige Gemeinde gefahren. Das war ein super Service! Vielen Dank an alle, die mir geholfen haben.

*Wie lange sind Sie schon in Deutschland?*

Ich bin seit November 2018 in Deutschland. Am Anfang war ich bei Pfarrer Hänslar in der Pfarrgemeinde St. Ulrich und Afra in Augsburg. Dort habe ich Deutsch gelernt und der Führerschein gemacht. Außerdem habe ich HI. Messen gehalten und ich habe die Senioren in den sieben verschiedenen Seniorenheimen betreut. Zusammen mit Pfarrer Hänslar habe ich Taufen und Beerdigungen vorbereitet und die Gottesdienste dazu gehalten.

*Zu welchem Orden gehören Sie?*

Ich gehöre zum Orden der Prämonstratenser (O. Praem). Angehörige dieses Ordens gibt es auf der ganzen Welt. Der Orden wurde vom HI. Norbert gegründet. Der HI. Norbert hat in Xanten gewirkt. Zu dem Ritus, dem ich angehöre, dem Syro-Malabar-Ritus der Prämonstratenser, gehören insgesamt 90 Priester weltweit. 18 Ordensmitbrüder arbeiten in Deutschland.

*Können Sie uns etwas von Ihrer Familie in Indien erzählen?*

Ich komme aus Kerala. Dort leben auch meine Eltern und meine Geschwister. Ich habe einen älteren Bruder und eine jüngere Schwester. Beide sind verheiratet und haben jeweils zwei Kinder. Ich bin gerne Onkel. Oft telefoniere ich mit ihnen.

*Wenn Sie wieder nach Indien zurückgehen werden, was werden Sie mitnehmen?*

Ich mag besonders die schöne Kirchenmusik und die schönen kunstvollen Kirchen. Es gefällt mir, dass hier alles gut organisiert wird und alles gut klappt. Alle halten sich an Regeln, z.B. im Verkehr.

*Lieber Kaplan Joshi, vielen Dank für das Interview.*

Das Interview führte Birgitt Zaiser.

Wir wünschen unseren neuen Geistlichen alles Gute und Gottes Segen für Ihre Arbeit in der Pfarreiengemeinschaft!



Auch die Vertreter der politischen Gemeinden verabschiedeten sich von Kaplan Thomas und wünschten ihm alles Gute für seine neue Wirkungsstätte.



Ebenso herzlich wurde Kaplan Joshi Anfang September im Rathaus Merching begrüßt. Bürgermeister Walch wünschte ihm alles Gute für den Start in der Pfarreiengemeinschaft Merching.

## Christen können alles ... bewegen

Das Pfarrfest, an dem Vertreter aus der ganzen Pfarreiengemeinschaft teilnahmen, bot unter schattigen Bäumen bei einem kühlen Bier viel Raum und Zeit für Gespräche und um Kaplan Thomas viel Glück für den Neuanfang zu wünschen. Die vorübergehende pastorale Vertretung für Juli lernten die Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft gleich kennen: Pfarrer Rupert Fischer aus Augsburg, der auch den Gottesdienst unter dem Motto „Christen können alles ... bewegen“ konzelebrierte. Es war es ein gelungener gemeinsamer Abschiedsgottesdienst, der den achtsamen Umgang mit der Schöpfung im Fokus hatte und vom Kinderchor Fortissimo mit Unterstützung vom Chor Alondra umrahmt wurde. (Fotos/Text: Christina Riedmann-Pooch)



Wegen der hohen Temperaturen wurde ein Fallschirm als Schutz aufgebaut. Vielen Dank an Wolfgang Teifelhard für die technische Unterstützung und die Freien Wähler Merching.



Der Chor Fortissimo übernahm die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Gespräche mit den Pfarreiangehörigen kamen nicht zu kurz. (Fotos: Chr. Riedmann-Pooch, rechts: Natalie Lang)

## Unterbergen



In Unterbergen fand am 21.07.19 das Gartenfest des Trimm-Dich Vereins statt.

Die festliche Messe und die anschließende Feier wurde in der Vereinshalle abgehalten.

(Text/Foto: Veronika Schimpfle)



Am Mittwoch, 28.08.19 hielt Kaplan Thomas seine letzte HI. Messe in Unterbergen. Als Abschiedsgeschenk wurde ihm ein bayerischer Korb überreicht. Jeder Mini überreichte ihm eine Sonnenblume und eine gebastelte Blume mit Foto als Erinnerung an die Zeit in Unterbergen. Foto: Veronika Schimpfle, Text: Veronika Schimpfle, Gertrud Hochenedl)

## Kappelfest mit Priesterjubiläum von Pater Blüml

Heuer hatten wir am 7. Juli 2019 gleich doppelten Grund, uns zu freuen:

Unsere Wallfahrtskirche ist nach der Renovierung wieder zugänglich und mit der Feier des Patroziniums und dem 40-jährigen Priesterjubiläum von Pater Alfons Blüml wurde für die zahlreichen Gäste ein Festtag daraus. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Schmiechen unter der Leitung von Werner Hövelmanns mit der „Missa Festiva“ von Lorenz Maierhofer mit Orgel und zwei Trompeten gestaltet.



Foto: Johannes Erhard

Kirchenpfleger Josef Mauser begrüßte Pater Blüml herzlich in Schmiechen und sein Willkommensgruß galt auch Diakon Tino Zanini als Vertreter der Pfarrei Mering. Herr Mauser gab einen kurzen humorvollen Abriss über die Wirkungszeit des Salesianers vor Ort in den Jahren 1979 bis 1983 – als Kaplan von Don Bosco in Augsburg aus. Als besondere Ehre durfte der Jubilar die Messgegenstände aus dem Fuggerbesitz benutzen: den Kelch aus dem Jahre 1720 und das Tablett mit den Messkännchen von 1690.

Pater Blüml stellte im Gottesdienst das Fest Maria Heimsuchung in den Mittelpunkt – neben dem Evangelium Maria 2.0 nahm er das Wort von Martin Buber „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ zum Anlass, sich des hohen Wertes der Begegnungen bewusst zu werden und dass der Besuch Marias bei Elisabeth eine wertvolle Zeit für beide Frauen war. Auch in unserer Zeit ist gemeinsam verbrachte Zeit ein hohes Gut. „Es hat mir für mein Leben viel gegeben – die Begegnungen in Schmiechen.“

Pater Blüml stellte fest, dass sich Vieles im Dorf weiterentwickelt habe: die Jugendlichen von damals sind heute u.a. Kommunionmütter, viele haben andere sinnvolle Aufgaben übernommen und er sei sehr dankbar dafür, dass er von seinen verschiedenen Wirkungsstätten aus – derzeit im nörd-



Foto: Johannes Erhard

lichen Franken - seine „Schmiechma“ immer wieder heimsuchen dürfe und gut aufgenommen werde. Am Ende des Gottesdienstes konnte auch Pfarrer Xavier anwesend sein und er beglückwünschte P. Blüml zu seinem Jubiläum und überreichte ihm zusammen mit Herrn Mauser eine Spende zugunsten des Sudan-Projektes seines Mitbruders Lothar Wagner. Beim gemeinsamen Mittagessen unter den

Klängen des Schmiechener Musikvereins fanden viele Begegnungen statt, bevor zur vom Kinderchor „Kunterbunt“ musikalisch begleiteten Dankandacht eingeladen wurde. Der anschließende Gräberbesuch auf dem Friedhof war dem Jubilar ein wichtiges Anliegen. Ein ganz großes und herzliches Vergelt's Gott an Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, an **alle fleißigen Helfer in, vor und um die Kirche**, an alle Kuchenbäcker/innen und alle Musikerinnen und Musiker, dass dieses Fest so stattfinden und gelingen konnte!

Viele schöne und gute Begegnungen haben stattgefunden – im wirklichen Leben!

Maria Reichersdörfer

### Lichterprozession nach Maria Kappel



Unser neuer Kaplan Joshi begleitete viele Gläubige aus der Pfarreiengemeinschaft bei der Lichterprozession nach Maria Kappel und hielt dort eine Andacht. Trotz kaltem Wetter immer ein besonderes Erlebnis für alle Teilnehmer!

Text: Maria Reichersdörfer,

Foto: Michaela Geiger

Liebe Verehrer der Gottesmutter in  
 Maria Kappel!  
 Liebe Kirchengemeinde Schmiechen!  
 Liebe Kappelfest-Organisatoren und  
 Mitarbeiter!  
 Liebe Sängerinnen und Sänger!  
 Liebe Musikanten und liebe  
 Ministrantinnen!  
 Liebe Freundinnen und Freunde!

Ganz herzlichen Dank für die wunderbare Gestaltung des Gottesdienstes, für die Organisation des ganzen Festtages und für all die lieben Glück- und Segenswünsche. Besonderen Dank allen Spendern für die Unterstützung der Arbeit meines Mitbruders Lothar Wagner in Südsudan. Dank der großartigen Werbung in der Presse und auf Plakaten und die großzügige Unterstützung der Kirchenverwaltung ist ein Betrag von € 1.518,60 zusammengekommen. Vergelbt Gott für alles!

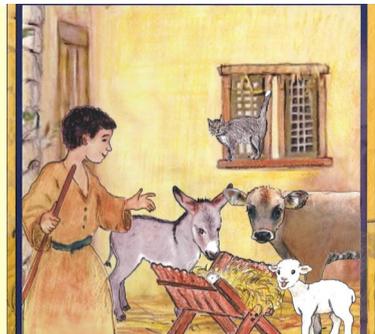
Lieber Pfarrer Xaver, herzlichen Glückwunsch zu dieser Gemeinde.



*P. Albin Blüml*

## Krippenspiel in Schmiechen

Alle Kinder und Eltern sind an Heiligabend herzlich zum Krippenspiel in St. Johannes Schmiechen eingeladen. Seit November sind die Kinder eifrig am Proben. Der Kinderchor „Kunterbunt“ sorgt für die musikalische Umrahmung. Beginn: 16.00 Uhr in St. Johannes Baptist Schmiechen



## Marienkonzert in Maria Kappel

Der Chor II Canzoniere des Musikinstitutes Piano & Voice aus Bobingen gestaltete ein wunderbares Konzert mit Marienliedern aus verschiedenen Epochen mit der Orgel. Es sangen das Vokalensemble, Solisten und der Chor zur Ehre Mariens. Herzlichen Dank an Frau Stefanie Fersch mit ihrem gesamten Ensemble für den Einsatz auch zugunsten unserer Wallfahrtskirche Maria Kappel!



Foto/Text: Maria Reichersdörfer

## Auf dem Weg nach Steindorf

Eine kleine Wallfahrergruppe aus Schmiechen machte sich bei herrlichem Wetter auf den Weg zum Fest der Kreuzerhöhung nach Steindorf und wurde dort herzlich empfangen mit Getränken und Selbstgebackenem. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür an alle Mitwirkenden!

In der herrlich geschmückten Kirche trug auch die wunderbare musikalische Gestaltung dazu bei, dass es ein richtiger Festtag wurde.

Text: Maria Reichersdörfer,  
Foto: Melanie Mutter



## Feierlicher Gottesdienst zum Kreuzerhöhungsfest

Zum Fest der Kreuzerhöhung machten sich Gläubige aus Schmiede zu Fuß auf den Weg nach Steindorf. Für sie hatte der Pfarrgemeinderat vor der Kirche, zum Empfang, Kaffee, Getränke und einen kleinen Imbiss vorbereitet. In der Einführung wies Herr Pfarrer Xavier auf den Ursprung des Festes hin. Der Überlieferung nach hat die Kaisermutter Helena am 14.9.320 n. Chr. das Kreuz Christi aufgefunden. Sie lies auf dem Hügel Golgotha eine Kirche errichten, deren Weihedatum auf den 13.9.325 datiert wird. Am darauffolgenden Tag den 14.9.325 wurde das Kreuz dem Volk zur Verehrung dargeboten. Im Steindorfer Gotteshaus stand das Kreuz, umrahmt und umstrahlt von Sonnenblumen, für alle Gottesdienstbesucher gut sichtbar, zur Verehrung, im rechten Seitengang. Herr Pfarrer Xavier schilderte in seiner Predigt Situationen die in unser Leben eintreten können die für uns schmerzhaft sind, wie eine schwere Erkrankung oder die Krankheit eines lieben Familienangehörigen, Arbeitslosigkeit, private Enttäuschungen. In solchen Lebenslagen fühlen wir uns oft hilflos und verlassen und sehen keinen Sinn im Leben und Leiden. In der Predigt hörten wir: „Solche Erfahrungen sind nicht sinnlos. Der Mensch blicke auf das Kreuz. Er darf sich sagen: Dieser mein Herr nimmt mich mit wenn ich mich an ihn hänge und ich darf beten: Herr, wenn ich auch keinen Sinn in diesem meinen Leiden erkennen kann, so glaube ich daran, dass Du darin einen Sinn findest. Ich darf hoffen in meinem Leben und meinem Leid einen Sinn zu sehen. Du weisst wozu alles gut ist, hilf mir tragen und annehmen.

So kann das Kreuz einem glaubendem Menschen Zeichen der Hoffnung und Kraft werden. Die musikalische Gestaltung der Messe durch Herrn Pechanel mit seinem Team war beeindruckend. Die Lieder wurden von der Orgel, Bläsern und Chor begleitet. Ihre Texte vertieften den Sinn der Kreuzverehrung. Mit einem Lächeln der Freude verließen viele Besucher die Kirche. Die Worte der Predigt und die Musik waren gute Begleiter für den Tag und die kommende Woche. Text: U. Letzel

### Senioren Steindorf

Nach fast vier Monaten Sommerpause war am 10. Oktober Seniorennachmittag in Steindorf. Alle freuten sich bei Kaffee und Kuchen, Neuigkeiten zu berichten und Alltägliches auszutauschen. Eine gute Zeit bis zum nächsten Treffen wünschte man sich gegenseitig beim Nachhausegehen. Text und Foto U. Letzel



## Mach es wie die Sonnenblume

Das Thema unserer letzten Kinderkirche war „Mach es wie die Sonnenblume“. Die Kinder lüfteten in einem Schatzkästchen das Geheimnis der Sonnenblume, die aus einem kleinen Kern zu einer großen Blume wächst. In der biblischen Geschichte erfuhren wir, dass wir Menschen vieles mit einem Samenkorn und den Blumen, die daraus wachsen, gemeinsam haben. Unsere Eltern sind wie die Erde und die Wurzeln. Sie beschützen uns vor allen Gefahren und versorgen uns mit Liebe, wie die Wurzeln unsere Blumen mit Wasser und Nahrung versorgen. Der liebe Gott möchte die Sonne in unserem Leben sein. Gemeinsam haben wir ein Samenkorn gepflanzt und dessen Wachstum zu einer wunderschönen Sonnenblume anhand eines Bodenbildes erarbeitet. Auf Blütenblättern aus Papier durfte jedes Kind seinen Namen schreiben bzw. schreiben lassen. Daraus gestalteten wir zusammen aus einem Plakat eine große Sonnenblume. Zum Schluss bekamen unsere kleinen Besucher Ausmalbilder und wir haben Gott darum gebeten, dass er unsere Kinder gut gedeihen und wachsen lässt.

Text/Foto: Team Kinderkirche

Zum nächsten Kindergottesdienst laden wir alle Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft im Alter von 0-7 Jahren herzlich ein. Die nächsten Termine sind am 1.12.19 um 9.15 Uhr und am Heiligabend um 16.00 Uhr jeweils im Pfarrsaal Merching.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Das Team der Kinderkirche

Auf Seite 18 und 19 sehen Sie die vielfältig und einfallsreich gestalteten Erntedankaltäre unserer PG. Vielen Dank an alle Helfer und Spender!



Merching (Foto: Wolfgang Kauer)



Steinach (Foto: Gotthard Löffler)



Steindorf (Foto: Marianne Schuster)

Wenn man die reichlich und bunt geschmückten Erntedankaltäre betrachtet, haben wir allen Grund, DANKE zu sagen.



Unterbergen (Foto: Veronika Schimpfle)



Eresried (Foto: Elisabeth Reiser)



Schmiechen (Foto: Michaela Geiger)



Hochdorf (Foto: Christine Helfer)

## In Sorge um die Schöpfung Papst Franziskus und der Arbeitskreis Schöpfung

Papst Franziskus hat die Kirche wachgerüttelt. Mit seinem Schreiben „Laudato si – über die Sorge für das gemeinsame Haus“ von 2015 hat er die Christen eindringlich an ihre Verantwortung für die Schöpfung erinnert.

Es sind vier Grundgedanken, die der Papst der Kirche ins Stammbuch schreibt. Erstens: das Engagement für die Schöpfung kommt zutiefst aus dem Glauben. Bekennen Christen doch im Glaubensbekenntnis Gott als den Schöpfer von Himmel und Erde. Zweitens: Dieses Bekenntnis ist verbunden mit einem ganz bestimmten Handeln. Im zweiten alttestamentlichen Schöpfungsbericht erhält der Mensch den Auftrag, „seinen Wohnsitz im Garten Eden zu bearbeiten und zu hüten“ (Gen 2, 15). Drittens: die aktuelle Zerstörung der Natur widerspricht fundamental diesem Auftrag, schonend mit dem Lebensraum Erde umzugehen. Und viertens: die Sorge um die Schöpfung, die ökologische Frage hat immer auch eine soziale Dimension. Es sind vor allem die Armen, die von der Umweltkatastrophe betroffen sind und um ihre Lebenschancen gebracht werden.

Diese Gedanken und herausgefordert durch die momentane gesellschaftliche Debatte um Klima- und Umweltschutz, waren der Anlass in der Pfarreiengemeinschaft Merching einen Arbeitskreis Schöpfung zu gründen.

In einer ersten Sitzung lernten Interessierte aus verschiedenen Pfarreien das Schreiben von Papst Franziskus kennen. Es ist die Grundlage und Leitlinie des christlichen Handelns „für das gemeinsame Haus“, die Schöpfung.

In einem zweiten Treffen informierte Frau Andrea Kaufmann-Fichtner, Umweltbeauftragte der Diözese Augsburg, über die Handlungsempfehlungen der deutschen Bischöfe zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung. An zahlreichen praktischen Beispielen zeigte sie das weite Spektrum des Engagements für die Schöpfung in Pfarreien auf. Dazu gehört z.B. die Feier von Gottesdiensten zum Thema Schöpfung, die kritische Prüfung der Pfarreien nach ihrem Umgang mit Energie in ihren Immobilien, die Frage nach dem Klimaschutz, das Thema der Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen und nicht zuletzt die Möglichkeiten der Bewusstseinsbildung für einen schöpfungsgemäßen Lebensstil.

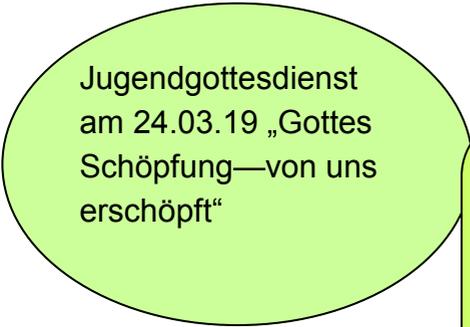
Nach diesen vorbereitenden Sitzungen gilt es jetzt konkret zu werden. Die Frage ist: Was können, müssen wir tun, damit die Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft Merching ihren Beitrag für eine gute Zukunft der einen unteil-

baren Erde leisten? Denn klar ist, dass die „Sorge für das gemeinsame Haus“ zum Handlungsauftrag der Kirche gehört.

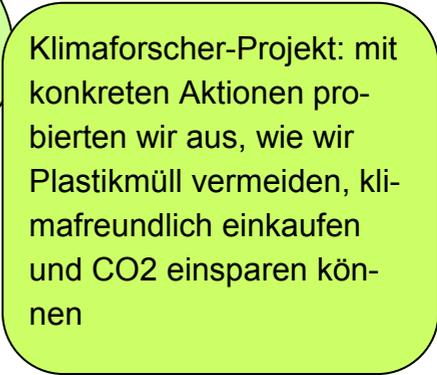
Dr. Robert Ochs für den AK Ökologie

Kontakt: Martin Dittebrand über Pfarrbüro Merching (Tel. 08233/9370)

Jugendliche aus unserer PG beschäftigen 2019 dieses Thema:



Jugendgottesdienst  
am 24.03.19 „Gottes  
Schöpfung—von uns  
erschöpft“



Klimaforscher-Projekt: mit  
konkreten Aktionen pro-  
bierten wir aus, wie wir  
Plastikmüll vermeiden, kli-  
mafrendlich einkaufen  
und CO2 einsparen kön-  
nen



Taizé-Gebet im  
Oktober als  
Schöpfungsge-  
bet

Auch in verschiedenen ande-  
ren Gottesdiensten und An-  
dachten ging's um die Be-  
wahrung der Schöpfung:



Erntedank-  
Gottesdienst und  
Pfarrfest-  
Gottesdienst

## Ministrantenfußballturnier 2019

Am 20. Juli fand auch dieses Jahr wieder das Ministrantenfußballturnier statt, an dem wir Merchingen Mädels mit Unterstützung aus Steinach selbstverständlich wieder vertreten waren. Dieses Jahr begaben wir uns dazu auf die Sport- und Freizeitanlage in Dasing. Mit dabei waren Hannah, Isabella, Manu, Svenja; Lea, Nina und Annalena, wieder begleitet von unserem Coach Sophia. Dieses Jahr waren wir besonders motiviert, denn nachdem wir die letzten beiden Jahre den 1. Platz belegt haben, hätten wir mit einem heutigen Sieg den Wanderpokal für immer behalten dürfen.

Diesmal meldeten sich außer uns noch zwei andere Mädchenmannschaften an, sodass wir große Konkurrenz im Kampf um unsern Pokal hatten. Trotz der großen Anstrengung verloren wir eines der zwei Spiele, konnten im anderen noch ein Unentschieden erkämpfen, aber es reichte letztendlich nur noch für den 2. Platz. Auch wenn wir unser Fußballtalent vielleicht nicht so gut beweisen konnten, punkteten wir wieder mit unseren selbstgestalteten, kreativen T-Shirts. Dieses Jahr mit der Aufschrift: „Wir LIEBEN Fußball! Drum spielen wir auch nur am Minifußballturnier. Soll ja was Besonderes bleiben.“ Auch für die Rückseite überlegten wir uns dieses Jahr etwas und suchten ein paar wichtige Bibelstellen raus, die dann als unsere Rückennummern umfunktioniert wurden. Da es aber auch wie die letzten Jahre ein schöner und spaßiger Tag für uns alle war, hoffen wir, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sein können und haben uns vorgenommen, den Pokal dann wieder zurück nach Merching zu holen.



Foto/Text: Lea Bernhard

## Verabschiedung und Einführung der Ministranten in Schmiechen (Die Männer gehen.....die Frauen kommen)

Am Ende des Familiengottesdienstes zum Erntedank verabschiedete Pfarrer Dr. Rupert Fischer drei Ministranten aus dem aktiven Dienst: Jonas Wecker, der 8 Jahre Messdiener war, davon das letzte Jahr auch als Oberministrant; Julian Clauß, Ministrant seit 2012 und seinen Bruder David Clauß, der seinen Dienst am Altar seit 2013 wahrgenommen hat.



Pfarrer Dr. Fischer dankte im Namen der Pfarrgemeinde allen ganz herzlich für ihren Einsatz mit einem kleinen Geschenk und wünschte alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Zu seiner großen Freude konnte er mit einem Geschenk vier neue Ministrantinnen begrüßen: Amelie Gailer, Lara Geiger, Hannah Köhler und Katharina Schneider. Die Mädchen sind bereits seit ihrer Erstkommunion aktiv und Pfarrer Dr. Fischer bedankte sich für ihren Mut und wünschte viel Freude bei ihrem Dienst. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch an die Betreuerinnen der Ministranten, Michaela Geiger und Melanie Mutter, für ihren immerwährenden Einsatz. Text/Foto: Maria Reichersdörfer

### Abschied von Pater Thomas

Die Ministranten von Schmiechen verabschiedeten sich zusammen mit dem Kirchenpfleger Josef Mauser mit einem Geschenk von Pater Thomas. Sie übergaben ihm Blumen, eine Kerze als Andenken und eine Flasche Bier mit Bierkrug.

Foto: Melanie Mutter



## Ministranten Ausflug der Minis Schmiechen und Steindorf



Der diesjährigen Mini Ausflug ging, gemeinsam mit den Steindorfer Minis, heuer in die Bavaria Filmstadt. Am 20.07.2019 konnten wir bei schönstem Wetter mit dem Bus anreisen. Da wir nicht gleich den richtigen Busparkplatz gefunden haben, kamen wir ganz knapp zu vereinbarten Uhrzeit an, um unsere reservierten Karten abzuholen.

Zuerst besichtigten wir das Filmstadt Atelier. Großen Spaß hatten wir, als einige unserer Minis eine Rolle im „Traumschiff Surprise“ von Michale Bully Herbig bekamen. Es wurde viel gelacht und der fertige Film kann sich sehen lassen. Danach gings los zur Führung durch die Bavaria Filmstadt. Wir besuchten unter anderem ein 4 D Kino, die Kulisse des Filmes König Ludwig, Das Boot, Fack ju Göhte, uvm.

Am Ende der Führung konnten sich alle noch bei Mc Donalds stärken, ehe wir uns auf den Weg zum Busparkplatz machten. Jedoch war unser Bus nicht in Sicht und so warteten und warteten wir..... Bis nach einigen Telefonaten klar wurde, dass uns ein anderer Busfahrer holt und dieser eine andere Zeit auf seinem Plan hat. Schlussendlich wurden wir abgeholt und konnten alle wohlbehalten nach Hause bringen.

Den Minis hat es richtig gut gefallen und es konnte auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Pfarreiengemeinschaft gestärkt werden.

Ministrantenbetreuung Schmiechen und Steindorf

(Bild/Text: Melanie Mutter)

## Miniausflug der Merchinger Minis

Der Miniausflug der Merchinger Minis fand dieses Jahr im Landjugenheim Kienberg statt. Dabei waren 19 Ministranten aus Merching, Steinach und Hochdorf und 4 Betreuer. Am ersten Abend spielten wir nach einem Abendimpuls Gemeinschaftsspiele; Billard oder Tischtennis in dem schönen Gruppenraum.



Den Samstagvormittag verbrachten wir nach dem Frühstück mit der kirchlichen Arbeit. Die Gruppenstunde stand dieses Jahr unter dem Thema „Streit und Versöhnung“. Wir redeten viel darüber und um das Ganze selbst besser nachvollziehen zu können, spielten wir in 4 Gruppen verschiedene Bibelstellen nach, in denen immer ein Streit und eine darauffolgende Versöhnung vorkam. Da das Wetter sehr wechselhaft war, reservierten wir zur Abwechslung dieses Jahr zwei Kegelbahnen für die ganze Gruppe. So konnten wir zwei Stunden lang kegeln und hatten dort bei den verschiedensten Spielen sehr viel Spaß.

Am Abend wurde das Wetter besser und so machten wir ein großes Fußballspiel, bei dem fast alle mitspielten, damit wir nochmal nach draußen kamen und auch die wunderschöne Gegend und Aussicht dort etwas genießen konnten. Den Abend ließen wir nach einem weiteren Abendimpuls und dem alljährlichen Grillen mit einer gemütlichen Gesangsrunde ausklingen. Dazu wurden wir wieder von unserer Gitarristin Cilli begleitet, die uns auch immer mit vielen tollen Liedtexten ausstattet.

Am Sonntag war dann Zeit für unseren selbstgestalteten Gottesdienst, der genauso wie die Gruppenstunde von dem Thema „Streit und Versöhnung“ handelte und in der kleinen, nahegelegenen Kapelle stattfand. Danach mussten wir leider wieder die Koffer packen und das Haus aufräumen, be-

vor wir uns nach einer letzten, leckerer Mahlzeit auf den Weg zum Schwimmen ins „Plantsch“ begaben. Zum Schluss gab es wie jedes Jahr Pizza für alle am Pfarrsaal. Dort konnte auch endlich aufgelöst werden, wer der Zahnbürstenmörder war, denn das Spiel sorgte dieses Jahr für besonders viele Überlegungen und für so manch eine schlaflose Nacht, die mit Detektivarbeit verbracht wurde. Und so ging auch unser diesjähriger schöner Miniausflug viel zu schnell zu Ende. Ein herzliches Dankeschön nochmal an alle Betreuer für ihren Einsatz!

Text/Bild: Lea Bernhard

### Merchinger Minis informieren

Dieses Jahr mussten wir uns in Merching leider von sechs Minis verabschieden. Pfarrer Xavier bedankte sich am Ende des Erntedank-Gottesdienstes herzlich bei Charlotta Leiter, Christina Frank, Philipp Fritsch und Johanna Pfaffl für ihren langjährigen und zuverlässigen Dienst.

Lea Bernhard und Louis Falk dankte er zudem für Ihr Engagement und die Bereitschaft dafür, dass sie als Oberminis Verantwortung übernommen haben. Als neue Oberminis begrüßte er Stefan Koch, Sebastian Mayr und Hannah Binkert und freute sich sehr darüber, dass auch Emma Teifelhard nun als neue Ministrantin dazu gehört.

Wir Merchinger Minis hoffe, dass im nächsten Jahr viele der neuen Erstkommunionkinder zu unserer Ministrantengemeinschaft dazukommen werden. Hannah Binkert (Foto: Wolfgang Kauer)



### Aktion Sternsinger

In der Zeit vom 2. bis 4. Januar sind die Merchinger Minis als Sternsinger unterwegs, um Segen in ihre Häuser zu bringen. Wenn Sie erfahren möchten, an welchem Tag die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen, können Sie sich ab 24. Dezember im Schaukasten an der Kirche darüber informieren.

Die Merchinger Mins



## Wichtige Information zu den Kirchenratten-Steindorf

Liebe Eltern, Jugendliche und Kinder,

als Pater Matawa Pfarrer in unserer Gemeinde war, wurden von ihm und Uta Letzl die Kinder zu einem Treffen pro Monat eingeladen, um zusammen zu basteln, spielen und die Kindergottesdienste zu gestalten. Aus diesen Treffen entstanden unter der Leitung von Inge Schwab die „Kirchenratten“, ein Kinderchor der die Kinder- und Jugendgottesdienste gestaltet. Jeden Freitag wurde mit Inge und Uta geprobt und zum Abschluß gebastelt und gespielt. Besondere Ereignisse wie das St. Martinsspiel mit anschließendem Umzug (zu dieser Zeit gab es noch keinen Kindergarten in Steindorf), die Faschingsparty und die Aufführung des Krippenspiels, sind Erwachsenen der Gemeinde die mit den Kirchenratten groß geworden sind noch immer in Erinnerung.

Inge und Uta haben viele Kinder auf dem Weg zum „Teenie“ begleitet und die Gruppenleitung, aus beruflichen und privaten Gründen, zur Überbrückung an an die Jugendlichen übergeben. So war es möglich, das Krippenspiel die letzten drei Jahre aufzuführen. Leider wurde keine musikalische Leitung mehr gefunden. **Die Gruppe wird somit zum 25.10.2019 aufgelöst.** Da es der Pfarrgemeinde wichtig ist, Kinder und Jugendliche mit in die Kirchengemeinde einzubeziehen und die Gemeinschaft zu stärken, gibt es seit August 2019 die REGENBOGEN-KINDER. Die Gruppe trifft sich ca. 5-8 mal im Jahr, für Eltern mit Kleinkinder und soll die Kinder bis zur Kommunion begleiten. Wir singen, basteln, ratschen, gestalten Gottesdienste und das Krippenspiel.

**Ältere Kinder und Jugendliche, die sich gerne einbringen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.**

Uta Letzel und Angie Krepold

Das Krippenspiel, bei dem auch die Regenbogenkinder mitwirken, findet statt an Heiligabend um 15.00 Uhr in der Kirche St. Stephan in Steindorf.

## Immer was geboten bei den Senioren!

Ein abwechslungsreiches Programm lockt viele Senioren in unserer Gemeinde zu den monatlichen Veranstaltungen und Ausflügen, die vom Seniorenteam geplant und durchgeführt werden. Im Juli 2019 stand das Sommerfest auf dem Programm, das aber dieses Jahr wegen des regnerischen Wetters, nicht wie gewohnt im



Garten, sondern im Pfarrsaal stattfand. Die gute Laune litt aber nicht darunter, vor allem als das herrliche Kuchenbuffet mit sage und schreibe achtzehn verschiedenen Köstlichkeiten eröffnet wurde.

Zur guten Stimmung trug auch die exzellente Musik des Musikvereins Merching bei. Es wurden Stücke aus bekannten Musicals, Oldies von den Beatles aber auch zünftige Marschmusik dargeboten. Zur Stärkung gab es dann noch Deftiges vom Grill und Salatbuffet.

Fotos: F. Falkner



Foto: F. Falkner



Foto: Schalkhammer

Im September fand dann mit dem voll besetzten Bus und bei herrlichem Wetter der Halbtagesausflug zur Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel“ in Mussenhausen statt, die den meisten Teilnehmern völlig



unbekannt war. Die aus der Barock- und Rokokozeit stammende Kirche entfaltet im Inneren eine wundervolle Raumwirkung. Das Deckenfresko zeigt die Himmelfahrt Mariens, und das Gnadenbild aus dem Jahre 1640 am linken Seitenaltar Maria mit dem Jesuskind. Außergewöhnlich sind die geschnitzten Kreuzwegstationen an den Längswänden. Sollte jemand einmal der Weg in die Nähe von Mindelheim führen, empfiehlt sich ein Besuch dieser schönen Kirche. Weiter ging die Fahrt zur nur ein paar Kilometer entfernten Katzbrui Mühle, die etwas versteckt in einem bewaldeten Tal liegt. Diese kleine altdeutsche Mühle stammt mit ihrem niedrigen Kerngebäude aus dem Jahre 1661. Das Dach ist mit Schindeln gedeckt und das über eine hölzerne Rinne geleitete Wasser treibt bei Bedarf das große Mühlrad. Heute ist die Katzbrui Mühle ein beliebtes Ausflugslokal. Dank des herrlichen Wetters, ließen sich alle im Biergarten Kaffee und Kuchen oder riesige Brotzeitplatten und Bier schmecken. Der nächste Monat brachte dann das Oktoberfest zu den Senioren. Große Freude herrschte bei allen über den Besuch unseres neuen Kaplans Joshi. Er genoss den Aufenthalt sichtlich und fühlte sich im Kreis unserer älteren Mitbürger wohl. Das Trio Mandicho sorgte mit zünftiger Musik für gute Stimmung. Zum Kaffee gab es Nusschnitten und Sahneomelett. Die Trachtenjugend begeisterte die Anwesenden mit Tänzen und Plattlern. Mit Schweizer Wurstsalat und Oktoberfestbier endete dieser schöne Nachmittag. Text: Franz Weigl (Fotos: F. Falkner)



### Das weitere Programm:

Samstag, 14.12.2019,	11.30 Uhr	Weihnachtsfeier
Samstag, 11.01.2020,	11.30 Uhr	Rückblick / Vorausschau
Februar 2020		Faschingsfeier
März 2020		Starkbierfest



genkindern (Text/Fotos)

## Sternwallfahrt

Trotz unsicherem Wetter machten sich die Steindorf Kinder und Jugendlichen zur Sternwallfahrt nach Maria Kappel auf den Weg. während ihres Fußmarches beteten und sangen sie und hielten an verschiedenen Stationen an. So kamen alle trocken und glücklich ans Ziel. Die einzelnen Gruppen wurden sehr herzlich mit einem Blumenkranz empfangen und es blieb noch Zeit zum Toben. Nach dem Gottesdienst gab es einen großen Ansturm am Bratwurststand und jeder ließ sich die Semmel schmecken.

Text/Bild: Margit Bernhard

## Verabschiedung

Beim Sonntagsgottesdienst am 14. Juni 19 verabschiedete Pfarrer Xavier die Ministrantinnen Antonia und Katharina. Er bedankte sich sehr herzlich für die vielen Jahre im Dienst der Kirche. Pfarrer Xavier erklärte, er war bei der Übernahme der Pfarrei besonders froh, dass er sich auf routinierte und zuverlässige Ministranten verlassen konnte. Am Ende des Gottesdienstes segnete er die Abschiedsgeschenke und wünschte den beiden alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Text/Fotos: Margit Bernhard

## Ein volles Haus

Die Kirche in Steindorf war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als am 20.10.19 die Chöre von Steindorf und Steinbach geladen hatten. Pünktlich nach dem letzten Glockenschlag der Turmuhr begann der Abend mit einem flotten Werk Telemanns ( 1767) für Orgel und Thomas Klaßmüller an der Trompete. Der Steinbacher Chor eröffnete die Reihe der Gesänge mit einem spannenden „Kyrie“ von Jańczak (\*1972) und dem „Vater unser“ (The Lord's Prayer) in Suaheli. Ein weiteres Werk Telemanns für Orgel und Trompete schloss sich an. Tobias Peschanel, der Steindorf sehr verbunden ist, fand bei seinen Recherchen ein „Salve Regina“ von Pater Martin Anton Gebhard, welcher von 1809 bis 1831 Pfarrer in Steindorf war. Das Solo sang (nicht nur hier) Benedikt Bader.

Mit einem modernen Orgelwerk von Messiaen ( 1992) spannte sich der Bogen zu dem wunderschönen „Laudate Dominum“ von Grdadolnik (\*1967). Hier kam auch der Steindorfer Chor mit auf die Bühne und die beiden Chöre bewiesen, dass sie gut miteinander harmonieren und gemeinsam einen tollen Klangkörper ergeben. Ein Orgelwerk von Mozart ( 1791) und ein Konzert für Orgel und Trompete von J. Haydn ( 1809) leiteten in den klassischen Teil über. Gemeinsam mit der Sopran-Solistin Vanessa Fasoli (mit Steindorfer Wurzeln) führte das „Laudate Dominum“ in die Welt W.A. Mozarts. Die „Missa Brevis in G“ war ein weiterer Höhepunkt. Hier ist auch die wunderbare Stimme der Alt-Solistin Gertraud Schöttl zu würdigen. Den Abschluss dieses Konzerteils bildete das „Ave verum corpus“.

Zwei Lieder von Christian Dreo (\*1958), welche wieder von den beiden Chören gemeinsam aufgeführt wurden, schlossen den Kreis der Lieder. Mit einem Vollgeläut der Steindorfer Kirche endete das Konzert. Eine lange Stille nach den letzten Tönen zeigte, dass die Zuhörer voll im Bann der vernommenen Werke gefangen waren. Ein langanhaltender stehender Applaus belohnte die Sänger und Musiker für ihren Einsatz. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Ein großer Dank an den Leiter des Steinbacher Chores, Rupert Dellinger, welcher sich auf dieses Experiment eingelassen und mit viel Freude beiden Chören abwechslungsreiches Liedgut vermittelt hat. Und ein ganz, ganz dickes DAN-KESCHÖN! an Tobias Peschanel, der nicht nur die Idee für dieses Konzert aufgebracht, sondern auch mit sehr großem, persönlichem Einsatz für die Musik und Organisation gewirkt und dieses schöne Erlebnis möglich gemacht hat! Einhellige Meinung von Besuchern und Aktiven: Gerne wieder!  
Text: P. Angelé

## Engelabend

Unter diesem Titel hatten wir am 20.11.19 nach Eresried in St. Georg geladen. Einmal den Alltagsstress und Alltagstrott ablegen und zur Ruhe kommen. Musik und meditative Texte lösten sich ab. Und in der nur von Kerzen erhellten Kirche konnte die Seele zur Ruhe kommen. Pianoklänge und kleine Besinnungstexte schufen eine entspannte, ruhige und besinnliche Atmosphäre. Der Schwerpunkt des Abends



waren Engel und Propheten. Die Bibel schildert ja im Alten Testament zahlreiche Engelsbegegnungen. Im Neuen Testament treten Engel nur noch sehr sparsam auf und auch die Propheten muss man suchen. Aber ist das wirklich so? Die Texte haben gezeigt, dass wir auch heute noch von Engeln und Propheten umgeben sind. Wir müssen aber in unserem hektischen Alltag unsere Sinne schärfen um ihre Weissagungen zu hören und ihr segensreiches Tun dankbar zu erkennen. Da der 20.11. auch der Dank-, Buß- und Betttag war, widmeten sich auch zwei Texte diesem Thema. Ein dickes Dankeschön an die Musikanten, ein dickes Dankeschön an die Lektoren, und ein dickes Dankeschön an die fleißigen Helfer, welche den Kirchenraum still erleuchtet haben! Es war ein wundervoller Abend den Ihr alle uns geschenkt habt! Text/Foto: Peter Angelé

## Adventsingen in St. Stephan Steindorf

Das Adventsingen in der Steindorfer Kirche Sankt Stephan hat mittlerweile schon Tradition.

Um das treue Publikum auf die Weihnachtszeit einzustimmen, hat Organisatorin Ursula Christian auch diesmal wieder Sänger und Musikanten aus dem bayerischen und schwäbischen Raum, sowie aus dem Allgäu eingeladen. Sie tragen alpenländische Lieder und Weisen vor. Die bewährten Sprecher runden mit nachdenklichen und auch fröhlichen Texten, passend zur Weihnachtszeit, das abwechslungsreiche Programm ab.

Das Adventsingen findet in diesem Jahr am Sonntag, den 15. Dezember statt. Beginn ist um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## Die Krippe in St. Georg Eresried



Krippe in St. Georg Eresried von der Empore aus gesehen, Aufnahme: Januar 2018

Traditionell wird in den Tagen vor Heiligabend der schöne und vom langjährigen Kirchenpfleger Leonhard Schneider gestaltete Krippenstall aufgebaut. „Ohne das Aufbauen der Krippe und die Christmette ist es nicht Weihnachten“ - davon sind die fleißigen Männer der Kirchenverwaltung Eresried überzeugt. Eine Woche vor Heiligabend werden frische Fichten aus dem Pfarrholz zum Schmücken der Kirche geholt. Am Tag vor Heiligabend beginnt der eigentliche Aufbau. Da es sich bei den Mitgliedern der Kirchenverwaltung um ein eingespieltes Team handelt, sitzt jeder Handgriff. Trotzdem investieren die Männer ca. vier Stunden, um den Mitgläubigen an Heiligabend bei Kerzenschein eine wunderschön geschmückte Kirche präsentieren zu können. Nach dem Aufbau setzt man sich zu einer gemütlichen Brotzeit zusammen. Die Figuren selbst stammen von Hans Schneider aus Steindorf, dem Onkel von Leonhard Schneider, der 2012 verstorben ist. Als gläubiger Christ benutzte Hans Schneider sein Hobby, das Schnitzen, um Objekte für einige Kirchen in der näheren Umgebung (Hausen, Schmiechen, Steindorf) herzustellen. Gefasst wurden die Figuren von Alfons Bainter aus Augsburg. In den



Krippe in St. Georg Eresried – Ankunft der Heiligen Drei Könige (Aufnahme: Januar 2018).

Anmerkungen vom Geistl. Rat Heinrich Zeller kann entnommen werden: „schon Weihnachten 1977 erfreute sich das Volk an den Figuren der Heiligen Familie“. Die Einkleidung der Figuren übernahmen Frau Anastacia Schneider und Hedwig Zeller. Immer wenn sich wieder ein großzügiger Spender in Eresried finden ließ, erweiterte sich der Kreis der Figuren. Seit 2009 finden die Krippenfiguren in dem 1,50 m hohen Stall

Platz, den Leonhard Schneider zusammen mit Georg Egenhofer und Josef Schmied jun. baute. Vorher wurden die Krippenfiguren vor einem Vorhang platziert, an dem drei Holzengel so befestigt waren, dass sie zu schweben schienen. Momentan besteht die Krippe aus der Heiligen Familie, Ochs und Esel, einem Hirten, Schafen und den Heiligen Drei Königen. Ist der Stall im Chorraum aufgebaut und von zwei Fichten umrahmt, fehlt es leider an Platz, noch mehr Figuren unterzubringen. Text: Birgitt Zaiser, Gestaltung Jürgen Hofmann, Bilder: Wolfgang Kauer

### Göttliche Klänge...



... entlockten die Musiker der Gruppe „Classic Sound“ ihren Instrumenten in der Kirche St. Stephan Steindorf. Durch die Auswahl ihrer Stücke zeigten sie, wie abwechslungsreich und vielseitig die Blechblasinstrumente eingesetzt werden können. Bei der Zugabe kamen die Zuhörer sogar in den Genuß eines Alphorns (Text: B. Zaiser/Foto: E. Reiser)

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die zusammen mit unserer Mesnerin Emma Teifelhard die Merchingen Kirche geputzt haben.



Vielen Dank an die fleißigen Helfer, die im September den Pfarrsaal in Merching auf Hochglanz gebracht haben: Traudl und Alfons Storch, Martina Oberhuber, Helga Mair, Ingrid Gaag, Berta Schiffmann, Simon Pschorr. Ganz besonderer Dank geht an Frau Annemarie Magg, die sich das ganze Jahr über ehrenamtlich um den Pfarrsaal kümmert.



Herzlichen Dank an Familie Klostermayr, Marianne Schuster und alle Helfer. Vor dem Einzug von Kaplan Joshi wurde die Wohnung im Steindorfer Pfarrhof wieder auf Vordermann gebracht.



Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Rudi Schuster und Herrn Albert Müller aus Steindorf für die langjährige Durchführung der Aktion Hoffnung in der Pfarrei Steindorf. Mehr als 30 Jahre lang waren die beiden dafür zuständig.

Vielen Dank an Frau Maria Kahr, die langjährige Leiterin der Merchingen Mäusestube. Frau Kahr übergibt die Leitung Ende des Jahres an Frau Franziska Mayr. Wir wünschen Frau Mayr einen guten Start.

## **Salbei– und Wintertee beim Frauenfrühstück**

In Begleitung seiner früheren Mitarbeiterin Frau Prager hielt Herr Siegfried Anke, ehemaliger Vorstand der Bombastus-Werke in Freital, einen Vortrag zum Thema "Über 100 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Naturheilmitteln". Zunächst wurden alle Frühstücksteilnehmerinnen mit Salbei-, Winter- oder 1000 Guldakrauttee versorgt. Herr Anke präsentierte anschließend die Geschichte der Bombastus-Werke als Pionier in der Naturheilmittelherstellung mit deren Firmengründern sowie den ersten Produkten von 1904, die sich auch bis heute bewährt haben. Insgesamt sind derzeit über 200 Produkte für Gesundheit und Wohlbefinden PZN (Pharmazentralnummer) registriert und können über Apotheken bezogen werden. Die Firma entwickelte sich klein weiter und überstand die unruhigen Zeiten der Teilung und Zusammenführung der beiden deutschen Staaten. Mittlerweile sind das Unternehmen und die Produktionsstätten erheblich gewachsen und der Salbei ist als Heilpflanze zur Hauptpflanze von Bombastus geworden. So spezialisiert sind sie weltweit einziger Hersteller für Arzneien und Kosmetika aus Salbei, welcher Blüten, Blätter und Wurzel verwertet.

Auf Bildern und kleinen Filmen sahen die Damen wie der Anbau, die Ernte, die Lagerung und die Herstellung verlaufen. Es bedarf einer sehr sorgfältigen Pflege der Salbeipflanzen und es wird vieles in Handarbeit gemacht. Nach 5-6 Jahren werden die Pflanzenfelder durch Zwischenfruchtanbau abgelöst. Zu einigen Produkten las Herr Anke immer wieder ergänzend Literaturauschnitte mit der Heilwirkung zur näheren Information vor. Fragen wurden bestmöglich in der Kürze der Zeit beantwortet. Zum Erstaunen der sächsischen Gäste gab es unter den Teilnehmerinnen bereits einige Damen, die die Produkte kennen und schätzen gelernt haben und sich freuten, mehr über die Art und Weise der Gewinnung zu sehen!

Text: Conny Weiß

**Bitte gleich vormerken!**

**Frauenfrühstückstermine 2020:**

**Dienstag, den 31. März 2020**

**Dienstag, den 20. Oktober 2020**

## Sammlung der aktion hoffnung am 28. September

Am 28. September fand die Kleider- und Schuhsammlung der aktion hoffnung Hilfe für die Mission GmbH' in der Pfarreiengemeinschaft Merching statt. Viele fleißige Helfer beteiligten sich auch dieses Jahr wieder an der Sammlung, so dass alles reibungslos verlief und das Sammelgut am Vormittag bei noch trockenem Wetter in der Bahnhofstraße Merching in den Sammelcontainer verladen werden konnte.



Das Sammelplakat 2019: „Weltweit Bildung. Weltweit Zukunft. Gesammelt wurde für Kinder und Jugendliche im Südsudan.



Treffpunkt der Helfer in Merching an der Schule. Mit zwei Traktoren wurde die Straßensammlung dort unterstützt.



In der Steindorfer Straße, das Wetter spielte gut mit. Vielen Dank allen Fahrern und den Sammelteams.



Verladung in den Sammelcontainer in der Bahnhofstraße in Merching. Gemeinsames Anpacken war wieder gefragt

Ihre Spende kommt in diesem Jahr Kindern und Jugendlichen in Wau und Kuajok im Südsudan zugute, die in dem Straßenkinderzentrum, einer Einrichtung der Ordensgemeinschaft der Salesianer Don Boscos, – oft als Waisenkinder ihrer im Bürgerkrieg gestorbenen Eltern – einen Schlafplatz finden, medizinisch versorgt werden und einer Schulausbildung nachgehen können. Die aktion hoffnung möchte mit Ihrer Hilfe das Straßenkinderzentrum mit 30.000 Euro unterstützen. Mit diesem Betrag werden die laufenden Unterhaltskosten finanziert, außerdem ist die Anschaffung von Möbeln und von Schul- und Freizeitmaterial notwendig. Besonderen Dank an dieser Stelle allen Helfern in der Pfarreiengemeinschaft, besonders für die Bereitstellung der Traktoren und Autos, ebenso für Ihre zahlreichen Klei-

derspenden. Wir werden Sie auf unserer Homepage [www.pfarrei-merching.de](http://www.pfarrei-merching.de) über den Fortgang der Jahressammlung auf dem Laufenden halten.

Text und Bilder: Jürgen Hofmann

### aktion hoffnung in Steindorf

Im Oktober fanden in zahlreichen Orten unserer Pfarrgemeinschaft Merching wieder die Straßensammlungen der Aktion Hoffnung statt. So auch bei uns in Eresried, Hofheggenberg, Steindorf und Hausen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren wieder gefragt, die tatkräftig die bereitgestellten Kleiderbeutel einsammelten und anschließend nach Merching zum Verladen in den Container brachten. Auf der Suche nach einem passenden Fahrzeug wurde unsere Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Elisabeth Reiser sofort tätig und fragte Ihren Mann, den Rainer, der sich sofort bereit erklärte, mit seinem Pkw und Anhänger die Aktion zu unterstützen. Dank den vielen Spendern unserer Gemeinde konnten wir viele Beutel einsammeln und einen tollen Beitrag zur Aktion Hoffnung leisten. Kosel Helmut (Text/Bild)



### aktion hoffnung in Steinach

 *Herzlichen Dank!*

an alle Helfer!

Auch Ministranten aus Steinach packten fleißig für den guten Zweck mit an. (Foto: Marianne Aumiller)

## Patenbitten 2019 beim KBV Moorenweis



Der Katholische Burschenverein Merching fuhr am 19.10.2019 nach Moorenweis zum Katholischen Burschenverein, um deren Patenschaft für das 110-jährige Vereinsjubiläum zu erbitten. Die ca. 60 Jung- bzw. Altburschen, Bürgermeister Martin Walch, sowie alle Festdamen, trafen sich am Nachmittag vor der Mehrzweckhalle, um dann gemeinsam mit

dem Bus nach Moorenweis zu fahren. Die letzten 500 Meter bis zum Ortsschild wurden zu Fuß zurückgelegt, am Ortsanfang warteten bereits die Moorenweiser mit einer Blaskapelle. Nach der Begrüßung und dem gegenseitigen Fahngruß, formierten sich beide Vereine noch für ein Gruppenfoto. Anschließend begann auch schon der gemeinsame, wohl geordnete, Umzug zur TSV-Halle von Moorenweis. Dort angekommen trug der erste Vorstand Kevin Bernhard seine Bitte in Reimform vor, danach folgte der Einzug in die festlich geschmückte Halle. Das eigentliche Bitten konnte auch schon beginnen, nachdem ein jeder seinen Platz eingenommen hatte und die erste Runde Getränke verteilt war. Zum Bitten wurden fünf Mitglieder der Vorstandschaft auf die Bühne gebeten. Diese durften die Zeit während des Bittens auf spitzigen Holzscheiten kniend verbringen. Nach mehreren Aufgaben, die die auserwählten Vorstandschaftsmitglieder zum größten Teil mit Bravour meisterten bzw. lösten und einigen zähen Verhandlungen, stimmten die Moorenweiser der Patenschaft zu. Als Dank für die Patenschaft überreichte der kath. Burschenverein Merching dem Moorenweiser KBV einen Baum und eine Holzbank. Nach dem Ende des offiziellen Teils konnten sich alle Anwesenden am Buffet stärken. Im Anschluss trugen die „Zua Blossn“, das einladende Ambiente sowie das gute Bier zu einem sehr gemütlichen und kurzweiligen Abend bei. Text: Wolfgang Teifelhart (Foto: KBV Merching)

### Heiliger Nikolaus klopft an die Tür

Auch heuer bietet der katholische Burschenverein wieder seinen Nikolaus-service an. In Merching und näherer Umgebung besucht der hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht wieder Ihre Kinder. Termine für einen Besuch am Donnerstag den 5. oder Freitag, den 6. Dezember können ab sofort unter folgender E-Mail [nikolausaktion.merching@gmail.com](mailto:nikolausaktion.merching@gmail.com) angemeldet werden. Senden Sie uns einfach Ihren Wunschtermin, wir werden uns dann bei Ihnen melden.

## Trommelworkshop mit Pastoralreferent Vincent Semenou

An einem ganz besonderen Workshop konnte eine Gruppe des Merchinger Frauenbundes am 23.10.2019 teilnehmen. Claudia Nietsch-Ochs hatte mir ihrer Idee für ein Jahreshighlight gesorgt: sie lud den mitreißenden afrikanischen Trommler Vincent Semenou in den Merchinger Pfarrsaal ein. Der Theologe aus Togo hatte neben viel positiver Energie und Rhythmus eine riesige Auswahl an original afrikanischen Trommeln im Gepäck. Nachdem sich jede vorgestellt hatte und ihren eigenen Rhythmus zur Einstimmung spielen durfte, wurden gemeinsam verschiedene Rhythmen eingeübt bis die Handflächen kribbelten. Die afrikanische Lebensfreude wurde so spürbar und der Funke sprang sofort über. Mit der Zeit wurden auch die skeptischen Trommlerinnen unter uns locker und strahlten übers ganze Gesicht. Ein afrikanisches Mantra versetzte die Teilnehmerinnen in meditative Stimmung und sorgte dafür, dass alle die Sorgen und den Alltag vergaßen. Der Workshop verging wie im Flug- nach zwei Stunden war es Zeit, die Trommeln wieder einzupacken. Vincent Semenou verzichtete an diesem Abend auf ein Referentenhonorar- die gesamten Einnahmen kommen dem von ihm gegründeten Verein Yayra e.V. zugute, der sich für die Bildungsförderung im Dorf Zafi im Togo einsetzt (weitere Informationen unter [www.yayra.net](http://www.yayra.net)). Text/Foto: Kerstin Mayer



Nächster Termin: Jahresabschlussfeier am 30. Dezember 19

## Ein Bastelabend im Advent

Im Advent 2018 haben Ilse Spangenberg, Kuni Bertelmann, Marianne Schuster und Moni Dietmair über 200 Strohsterne für die Christbäume in St. Stephan aus den Kartins geholt, angeschaut und beschädigte Sterne mit Fingerspitzengefühl repariert. Viele dieser Sterne hängen schon seit über sechs Jahrzehnten in der Pfarrkirche. Vielen Dank für Eure investierte Zeit und Eure Geduld. Text/Bild: Moni Dietmair



„Durch die Straßen auf und nieder...“



beim Basteln der Laternen



beim Backen der Martinsgänse



Wir sind stolz auf unsere Laternen



...so hört man die Kinder zur Martinszeit in unserem Haus vergnügt singen. Bunte Laternen aller Arten schmücken die Gruppenzimmer und warten auf die funkelnden Kinderaugen am Martinsumzug. In diesem Jahr war von der Fliegenpilz- bis zur Monsterlaterne alles dabei.

Die Kinder lernen während der Vorbereitung auf das Martinsfest viel über Werte und erfahren, dass jeder ein bisschen so sein kann wie Martin. In allen Gruppen wird fleißig gesungen, gelesen, gebacken und natürlich die Martinsgeschichte nachgespielt.

Ein ganz herzliches Dankeschön wollen wir dem Elternbeirat, der Merchingener Blaskapelle, der Feuerwehr und allen anderen Helfern des Martinsfestes sagen.

Kindermund zu St. Martin

wir denken an St. Martin, weil er mit dem Bettler geteilt hat

wenn die Laterne runterfällt, fängt sie Feuer

Wenn wir vom Umzug in den Kindergarten gehen, kommt St. Martin mit dem Pferd

Er hat auch ein  
Schwert zum Teil-  
len

St. Martin kommt mit  
einem schwarzen  
Pferd, aber in echt hat-  
te er glaub ich einen  
Schimmel



...und im Kiga



St. Martin in der Krippe

Text: Katrin Weidner,  
Fotos: Kindergarten



Auch in der Krippe wurden  
Martinsgänse gebacken

## 25 Jahre im Haus für Kinder St. Josef

Beim Sommerfest im Juli wurde Frau Karin Weigl aus Merching für 25 Jahre im Kindergarten Merching geehrt. Herr Pfarrer Xavier überreichte ihr eine Urkunde und später auch noch einen Blumenstrauß. Karin Weigl wird gleichermaßen von den Kollegen und Eltern geschätzt. Mit ihrer aufgeschlossenen und humorvollen Art kommt sie in jeder Situation mit den Kindern zurecht. Wir wünschen ihr noch viele weitere glückliche Jahre im Haus für Kinder.



Text: Birgitt Zaiser/Foto: Veronika Schimpfle

Liebe Eltern!

Die Kindersegnung findet am 26.12.19 um 16.00 Uhr in der Kirche St. Martin Merching statt. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.

**November 2019****30.11.19, 19.00 Uhr****Adventsmeditation im Pfarrsaal Merching****Dezember 2019****01.12.2019, 9.15 Uhr****Kinderkirche im Pfarrsaal****05.12.19-06.12.19****Nikolaus-Aktion des KBV Merching  
(nikolaus.merching@gmail.com)****07.12.19, 19.00 Uhr****Adventsmeditation im Pfarrsaal Merching****14.12.19, 11.30 Uhr****Seniorenachmittag im Pfarrsaal Merching****14.12.19, 19.00 Uhr****Adventsmeditation im Pfarrsaal Merching****15.12.19, 17.00 Uhr****Steindorfer Adventsingen****21.12.19, 19.00 Uhr****Adventsmeditation im Pfarrsaal Merching****24.12.19, 15.00 Uhr****Krippenspiel Steindorf****24.12.19, 16.00 Uhr****Kinderkirche im Pfarrsaal****24.12.19, 16.00 Uhr****Krippenspiel in St. Martin Merching****24.12.19, 16.00 Uhr****Krippenspiel in Schmiechen****26.12.19, 16.00 Uhr****Kindersegnung in St. Martin Merching****30.12.19, 19.00 Uhr****Jahresabschlussfeier des Frauenbundes****Adventsmeditationen  
2019**

Auch heuer wird wieder eine Adventsmeditationsreihe an den vier Adventssamstagen im November und Dezember angeboten. Wir wollen uns in einer knappen Stunde besinnen, zur Ruhe kommen und Einkehr halten in all der vorweihnachtlichen Hektik, dabei das Wort Gottes hören und gemeinsam singen und beten. Die diesjährige Meditationsreihe trägt den Titel "Mache dich auf—werde Licht". Die Adventsmeditationen finden am 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember, jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Merching statt. Wir vom Vorbereitungsteam freuen uns auf zahlreiche Beteiligung, so wie in den vergangenen Jahren. Alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft und alle Interessierte sind herzlich eingeladen! Jürgen Hofmann

Januar 2020

01.01.20, 17.00 Uhr

09.01.20, 13.00 Uhr

12.01.20, 9.15 Uhr

19.01.20, 8.30 Uhr

19.01.20, 15.00-17.00 Uhr

19.01.20, 9.15 Uhr

22.01.20, 19.30 Uhr

Neujahrskonzert im Pfarrsaal

Hl. Messe und anschl. Seniorennachmittag  
der Senioren Steindorf

Kinderkirche im Pfarrsaal

Sebastiansbruderschaftsmesse  
mit Sebastianssegen in Hochdorf

Kirchencafé in Steindorf

Hl. Messe in Merching mit Vorstellung der  
EK-Kinder

Bibelabend des Frauenbundes

Februar 2020

09.02.20, 9.15 Uhr

16.02.20, 19.00 Uhr

Kinderkirche im Pfarrsaal

Konzert mit Trio Animando im Pfarrsaal

März 2020

06.03.20, 19.00 Uhr

08.03.20, 9.15 Uhr

15.03.20, 18.00 Uhr

27.03.20, 17.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal Merching

Kinderkirche im Pfarrsaal

Taizé-Andacht im Pfarrsaal

Kreuzweg nach Maria Kappel für alle Angehörigen  
der PG Merching

Fastenessen im Pfarrsaal

Frauenfrühstück im Pfarrsaal

29.03.20

31.03.20, 9.00 Uhr



Bitte gleich vormerken:  
Am Sonntag, den 19.01.2020  
von 15.00 bis 17.00 Uhr findet wieder  
unser Kirchencafé mit Kaffee und  
selbstgebackenen Kuchen im Stein-  
dorfer Schulhaus statt.

Es laden herzlich ein:  
die Unterwegs-mit-Gott Kinder  
Der Erlös kommt einem sozialen Zweck zugute



## Der Adventskranz - Nur ein hübscher Schmuck zur Adventszeit?



In seiner klassischen Form zeigt der Adventskranz heute diese Symbole: Den Kranz, die immergrünen Zweige und die vier Kerzen. Um 1860 gestaltete Johann Heinrich Wichern, der Leiter eines evangelischen Jungenwohnheimes in Hamburg, während der Adventszeit für seine Bewohner abendliche Lichterfeiern. Er brachte dazu 24 Kerzen auf einen Holzkrantz auf und ließ Abend für Abend ein Licht mehr am Kranz entzünden. Am Heiligen Abend erstrahlte dann feierlich der volle Kerzenglanz.

Obwohl der heutige Adventskranz also noch ein relativ junger Brauch ist, greifen seine Elemente uralte Symbole auf, die von vielen Völkern verstanden werden:

- Der Kranz steht, da er kreisrund und ohne Anfang und Ende ist, für Zeit und Ewigkeit.
- Die Tannenzweige stehen, da sie ihr Grün auch im Winter nicht verlieren, als Zeichen der Hoffnung und des Lebens.
- Die Kerzen bringen in der dunklen Jahreszeit Licht in die Welt. So erinnern sie an Jesus Christus, der von sich sagte: „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh, 18,12).

Vier Kerzen schmücken den Adventskranz: an jedem Sonntag wird eine Kerze mehr entzündet. So wird der Adventskranz nach und nach immer heller, bis am Heiligen Abend das Kerzenlicht des Adventskranzes auf den Kerzenglanz des Weihnachtsbaumes übergeht.

Du siehst also, der Adventskranz, den wir zur Advents- und Weihnachtszeit in fast jeder Familie finden, ist ein Brauch, hinter dem viele Symbole stecken.

Ich möchte Dir jetzt zeigen, wie Du Deinen Adventskranz ganz einfach selbst machst.

Du brauchst:

- einen Strohkrantz
- Basteldraht
- eine Gartenschere
- grüne Zweige
- vier Kerzen mit Kerzenhalter
- evtl. Heißkleber (Sei bitte vorsichtig!)



- weihnachtliche Dekorationen (Sterne, kleine Weihnachtskugeln, Glöckchen,...)Und so geht's:

1. Ich beginne indem ich meine grünen Zweige mit der Gartenschere vom großen Ast abschneide. Verwendet werden verschiedene Zweige von der Tanne, Eibe, Thuja und Fichte. Bitte achte darauf, manche Zweige sind giftig!

2. Jetzt nehme ich drei bis fünf Zweige und drücke sie auf den Strohkranz. Mit dem Draht umwickle ich die Zweige, sodass sie fest am Kranz bleiben. Die nächsten Zweige lege ich etwas versetzt (wie Fischschuppen) darauf und umwickle sie wieder. Der Draht wird dabei nicht abgeschnitten! Achte darauf, dass nichts vom Strohkranz zu sehen bleibt. Die Rückseite des Kranzes bleibt frei.

3. Und so geht es jetzt weiter, bis der Kranz komplett bedeckt ist. Den Draht verknote ich am Ende. Abstehende Äste schneide ich mit der Gartenschere ab. Und schon ist der selbstgebundene Kranz fertig. (Natürlich gibt es auch bereits gebundene Kränze zu kaufen, die dann selbst verziert werden können.

4. Nun beginne ich mit dem verzieren des Kranzes. Zuerst befestige ich die Kerzen. Die Anordnung ist dir überlassen.

Ich verwende spezielle Kerzenhalter, du kannst sie aber auch gut mit Heißkleber am Kranz festkleben. Jetzt ist deine Fantasie gefragt, dekoriere deinen Adventskranz nach deinen Wünschen. Ich verwende hier gern Heißkleber um verschiedene Dekorationen am Kranz zu befestigen.

5. Ich wünsche dir viel Spaß beim Nachmachen und freue mich über dein Bild! Schicke es an [st.martin.merching@bistum-augsburg.de](mailto:st.martin.merching@bistum-augsburg.de)

Deine Vroni



Quelle: [www.familien234.de/Fotos](http://www.familien234.de/Fotos): Veronika Schimpfle



Dieses beeindruckende Wegkreuz ist in Hochdorf zu finden. An einer Weggabelung am Feuerwehrhaus, linker Hand geht es nach Baierberg, kann man zwischen Bäumen dieses Kreuz aus rostigem Eisen finden.

Rainer Leder (Foto/Text)

## Terminvorschau auf den Seiten 44-45

### Impressum:

Herausgeber Katholisches Pfarramt St. Martin Merching in der Pfarreiengemeinschaft Merching

Pfarrer Xavier Vettikuzhichalil

Hauptstr. 13, 86504 Merching

Tel. 08233/9370

Öffnungszeiten: Di 10-12 Uhr,  
Mi 16-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr

st.martin.merching@bistum-augsburg.de

www.pfarrei-merching.de

Auflage 2300 Stück

### Redaktion:

Dittebrand Martin, Hochenadl Gertrud,  
Hofmann Jürgen, Letzel Uta, Reichersdörfer Maria, Dr. Schrom Werner,  
Strauß Jakob, Zaiser Birgitt (verantwortl.)

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder**